

Fachtagung: Qualifikations- und kompetenzorientierte Arbeitsteilung in der stationären Langzeitpflege

7. September 2023 von 10:30 bis 16:00 Uhr

im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker
Meisenstraße 65, 33607 Bielefeld

Veranstalter: Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld (IPW)

Bereits seit vielen Jahren sind Personalengpässe in der Pflege unübersehbar. Die Zahl der Mitarbeiter*innen kann mit der raschen Zunahme der Zahl pflegebedürftiger Menschen nicht mithalten. Gleichzeitig steigen die fachlichen Anforderungen in der Pflege. Die Einführung einer einheitlichen Personalbemessung in stationären Pflegeeinrichtungen bringt ebenfalls neue Anforderungen und Fragen mit sich.

Welche Organisationskonzepte eignen sich, um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen? Wie kann die Arbeitsteilung zwischen den Berufsgruppen verbessert werden? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um den Wandel der Personalstrukturen zu bewältigen und Versorgungsqualität sicherzustellen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Projekts „Weiterentwicklung der qualifikations- und kompetenzorientierten Arbeitsteilung in der stationären Langzeitpflege“ (KOA). Hier arbeiten seit Frühjahr 2022 Wissenschaftler*innen, Pflegeeinrichtungen und weitere Partner*innen zusammen, um tragfähige Lösungen für die Praxis aufzuzeigen.

Die Fachtagung am 7. September ist aus diesem Projekt hervorgegangen. Sie bietet die Möglichkeit, sich über Erfahrungen, Konzepte, Entwicklungsprozesse und Herausforderungen im Zusammenhang mit der qualifikations- und kompetenzorientierten Arbeitsteilung auszutauschen. Nach einführenden Vorträgen am Vormittag folgen am Nachmittag Workshops zu verschiedenen Themen: Einrichtungen berichten über ihre Ideen und Erfahrungen mit der Weiterentwicklung ihrer internen Organisation (s. Programmablauf). Es besteht die Gelegenheit, an zwei Workshops teilzunehmen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 28. August 2023 formlos, aber verbindlich bei IPW-FachtagKOA@uni-bielefeld.de an. Wir benötigen von Ihnen folgende Informationen:

- Ihren Namen
- Name der Einrichtung bzw. der Organisation
- Eine gültige E-Mail-Adresse
- Benennung von drei Workshops, deren Themen Sie besonders interessieren.

Wir bemühen uns, Ihnen die Teilnahme an zwei der von Ihnen präferierten Workshops zu ermöglichen. Garantieren können wir dies allerdings nicht (das hängt von den Interessenschwerpunkten bei den Teilnehmer*innen ab). Eine Auflistung der geplanten Workshops finden Sie am Ende dieses Programms.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Melden Sie sich daher bitte nur dann an, wenn Sie die Veranstaltung wirklich besuchen werden.

Programmablauf

10:00 Uhr	Ankommen
10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung
10:40 Uhr	Grußwort aus dem Gesundheitsministerium NRW (P. Köster, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen)
11:00 Uhr	Kompetenzorientierte Arbeitsteilung und veränderte Personalstrukturen (Klaus Wingenfeld, IPW)
11:40 Uhr	Erfahrungen mit der Implementierung einer veränderten Arbeits- und Ablauforganisation (Heike Reuter, Altenhilfe Bethel)
12:00 Uhr	Sprint oder Marathon – unser Weg zur Mehrpersonalisierung (Sabine Jacobs, Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal)
12:20 Uhr	Vorstellung der Workshops am Nachmittag
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshops I
14:40 Uhr	Workshops II
15:45 Uhr	Abschluss im Plenum und Ausblick
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops

Die Workshops werden von Kolleg*innen aus den Einrichtungen moderiert, die im Projekt KOA aktiv mitwirken. Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Workshops an, deren Themen Sie besonders interessieren. Die Angabe der Buchstaben genügt.

A	Organisationsentwicklung und notwendige Rollenklärungen in einer stadtteilorientierten Einrichtung
B	Erste Schritte zur Weiterentwicklung der Arbeitsteilung: Ist-Analyse
C	Besonderheiten des Personalbedarfs in kleinen Pflegeeinrichtungen
D	Bezugspflege 2.0: Care-Teams und Optimierung des Pflegeprozesses
E	Prozesssteuerung – wer kann denn sowas? Der konzeptionelle Weg der Städtischen Seniorenheime Krefeld
F	Tourenplanung und Bezugspflege: ein Widerspruch?
G	Durch die Brille der Akteure: Was bedeutet Bezugspflege?
H	Anforderungen an die Personalstruktur in spezialisierten Einrichtungen